

Unser
Spezialgeschäft für Damen-Konfektion
 befindet sich ab 9. März im
Neubau, Poststraße 11.

Wir bitten unsere geehrte Kundschaft, uns auch fernerhin unterstützen zu wollen.
Geschwister Margarete und Gertrud Fischer / Aue i. Erzgeb.
 Täglicher Eingang von Frühjahrs-Neuheiten! Neu aufgenommen: Feine Bleifelder Damenwäsche.

**Warum
 Honiglebertran
 „Madaus“?**



Er ist infolge der Kombination von Ia Lebertran mit reinem
 Bienenhonig
das vitaminreichste Nährpräparat
 für stillende Mütter, Kinder und Erwachsene.
 Der Honiglebertran „Madaus“ ersetzt nicht nur schnell die
 der Mutter entzogenen Nährstoffe, sondern lüht dem Säugling durch
 die Muttermilch besonders die fettlöslichen Vitamine zu, sodaß das
 Zahnen keine Beschwerden macht und die gefürchtete Englische
 Krankheit (Rachitis) ihren Schrecken verliert.
 Im weiteren Kindesalter ist Honiglebertran „Madaus“ unüber-
 troffen bei allgemeiner Körperschwäche, Bleichsucht, Unterer-
 nährung und Veranlagung zu Skrofulose, Tuberkulose u. Rachitis.
 Für Erwachsene kommt er überall da in Betracht, wo es gilt,
 die durch den Lebenskampf zermürbten Kräfte aufzufrischen.
 Für Sporttreibende ein vorzügliches Kräftigungs- und Trä-
 nungsmittel zur Erreichung von Höchstleistungen durch allgemeine
 Kräftigung des Muskel- und Knorpelsystems.

Stadtgirokasse Neustädtel

empfehl
 sich zur sorgfältigsten Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Die Verlobung unserer Tochter
Hertha
 mit Herrn Fabrikbesitzer
Hermann Belger
 beehren wir uns hierdurch anzukündigen.
 Emil Schröter und Frau Flora
 verw. gew. Riedel
 geb. Köchler.
 Beierfeld i. Sa., März 1925.

Meine Verlobung mit Fräulein
Hertha Riedel
 gestatte ich mir hiermit bekanntzugeben.
Hermann Belger.
 Schwarzenberg i. Sa., März 1925.

Dalichow

färbt * reinigt chemisch
 garantiert in Benzol und bügelt

Herren-Anzüge



Aue, Bahnhofstraße 9, Fernruf 687.
 Eibenstock, Hauptstraße 1. Löbnitz, Markt 3.
 Schwarzenberg, Markt 3. Schneeberg, Zwickauerstr. 2.

Statt Karten!
 Ihre Verlobung geben bekannt

**Lotte Boy
 Kurt Gürtler**

Baumelster
 Oberschlema März 1925. Chemnitz

**Anna Krauß
 Max Walther**

beehren sich, zugleich im Namen
 ihrer Eltern, ihre Verlobung an-
 zuzeigen.

Stonetal, den 8. März 1925.

**Fritz Meichßner
 Adele Meichßner**
 geb. Pauller
 Vermählte.

Aue, Erzg. 7. März 1925. Beierfeld.

Ihre heute vollzogene Vermählung
 geben bekannt

Hermann Junghanns u. Frau

Johanna geb. Zahn

Beierfeld

Schwarzenberg-Sachsenfeld
 am 7. März 1925.

Todesanzeige.

Freitag abend 7 Uhr verschied nach
 langem, schwerem Leiden unsere liebe
 Schwester, Schwägerin und Tante,

Paula Kümmel geb. Rau
 im Alter von 36 Jahren.

Die Hinterbliebenen:
 Neustädtel, Schneeberg, Zwickau,
 Recklinghausen (Westf.), am 7. März 1925.

Die Beerdigung findet Montag, nachm.
 2 Uhr, von der Friedhofskapelle Neustädtel
 aus statt.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen
Adolf Martin

findet Sonntag mittag 1/2 2 Uhr (nicht
 1/4 1 Uhr) vom Trauerhause aus statt.

Raschau, den 7. März 1925.

Von der Reise zurück

**Dr. med. Raschig,
 Radiumbad Oberschlema.**

Parkettfußböden

in Eiche und Buche für Tanzsäle, Gastzimmer,
 Geschäftsräume, Wohnzimmern usw. direkt auf alte,
 ausgeputzte Dielen und Massivdecken verlegt.

Theodor Colditz, Parkettfabrik, Sauerperdt i. Sa.
 Telefon Nr. 115 Amt Kirchberg.

Nach längerem Leiden ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter,
 Schwägerin und Großmutter,

Frau Auguste Richter

im 72. Lebensjahre für immer von uns gegangen.

Eduard Richter, Bodenweiser i. R.
 nebst allen übrigen Hinterbliebenen.

Schwarzenberg-Wildenau, Chemnitz, am 5. März 1925.

Die Beerdigung unserer teuren Entschlafenen findet am Sonntag
 nachm. 4 Uhr vom Trauerhause, Wildenau, Hauptstraße 7b aus statt.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Teil-
 nahme bei dem Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des

Sebastian Wiehl

sagen wir hierdurch allen unseren aufrichtigsten Dank.

Herlichen Dank besonders auch Herrn Pfarrer Wenke,
 Herrn Bürgermeister Hofmann und Herrn Dr. Debnich für die
 unvergesslichen Worte am Sarge unseres geliebten Vaters. Auch
 dem katholischen Kirchenchor und dem Gesangsverein „Sänger-
 hort“ für die ergreifenden Gesänge innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Aue, 6. März 1925.

Rupp und Roll und „Lebewohl“



Rupp und Roll belasten eifrig
 jungfräulichen Pulverschnee;
 „Lebewohl“ gepflegten Füßen
 Tut die Bindung niemals weh.

Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerz-
 ten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl für die Zehen
 und Lebewohl-Ballenschleiben für die Fußsohle. Bleich-
 dose 8 Plaster 75 Pfg., erhältlich in Apotheken und
 Drogerien, sicher zu haben in Aue: Central-Drog.
 C. Simon, in Löbnitz: Germania-Drog. R. Uhlmann
 und Drog. L. Windisch Nachf., in Niederschlema:
 Drogerie Emil Schmidt.

Die Frau

v. Dr. med. Danfl.
 Mit 76 Abbildungen
 Inb.: Der weibl. Körper,
 Periode, Ehe u. Geschlechts-
 trieb, Schwangerschaft, Ver-
 bütung u. Unterbrechung
 der Schwangerschaft, Geburt,
 Wochenbett, Proliferation,
 Geschlechts-Krankheiten,
 Wechseljahre usw. Kart.
 3,80, Halbleinen 4,80 Mk.
 (Porto extra).

Verlag Seifas, Berlin-
 Tempelhof 19.

Gustav Albert Gerber

kurz vor Vollendung seines 32. Lebensjahres.

In tiefster Trauer

**Gertrud verw. Gerber geb. Wünsch,
 Annaliese Gerber als Kind,
 Anton Gerber,
 Fritz Gerber,
 Familie Wünsch**

und alle übrigen Hinterbliebenen.

Neustädtel, Reichenhain, den 7. März 1925.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet
 Dienstag, den 10. März, nachm. 1/4 4 Uhr, vom Trauerhause
 aus statt.